



# 15. FZK - KOLLOQUIUM

## Küstenschutz an Nord- und Ostsee

Fachvorträge und Diskussionen  
von und mit Vertretern aus  
Wissenschaft und Praxis

**Donnerstag, 05.03.2020**

**Hannover**

# Vorwort

---

Der Küstenschutz in Deutschland hat im internationalen Vergleich ein hohes Niveau, und Risiken an Sach- und Personenschäden durch Extremereignisse sind weitestgehend minimiert. Der mit dem Klimawandel verbundene Meeresspiegelanstieg sowie die zu erwartende Zunahme der Zahl und Stärke von Extremereignissen stellen den Küstenschutz an Nord- und Ostsee jedoch vor neue Herausforderungen, denen durch Anpassung der Maßnahmen begegnet werden muss. Gleichzeitig gewinnen ökosystemare Ansätze und „Nature-based Solutions“ auch im Küstenschutz mehr und mehr an Bedeutung und erfordern entsprechend neue Konzepte und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Diesen Anforderungen an die Forschung wird weiterhin natürlich auch am FZK Rechnung getragen, wie beispielhaft anhand einiger abgeschlossener, laufender und neuer Projekte gezeigt werden soll. Mit weiteren Vorträgen eingeladener Expertinnen und Experten zu neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft sowie aktuellen und zukünftigen praktischen Herausforderungen hoffen wir, für das 15. FZK-Kolloquium ein interessantes Programm zum Thema Küstenschutz an Nord- und Ostsee zusammengestellt zu haben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, lebhafte Diskussionen und viele anregende Gespräche.

Ihr



Stefan Schimmels

# Programm

09:00 – 09:50	Anmeldung und Kaffee
09:50 – 10:00	Begrüßung und Einführung
10:00 – 10:30	Meeresspiegelanstieg und Risikomanagement: Erkenntnisse vom IPCC SROCC Report <i>Jochen Hinkel (Global Climate Forum e.V.)</i>
10:30 – 11:00	Coastal management in the Netherlands for the past 2000 years <i>Albert Oost (Deltares)</i>
11:00 – 11:30	Umsetzung der Küstenschutzstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern: Stand-Projekte-Ausblick <i>Lars Tiepolt (StALU MM)</i>
11:30 – 12:00	Verleihung des Förderpreises der Stiftung Deutscher Küstenschutz
12:00 – 13:15	Mittagspause mit Buffet
13:15 – 13:45	"Gute Küste Niedersachsen" - Reallabore für einen ökosystemstärkenden Küstenschutz <i>Jan Visscher, David Schürenkamp</i>
13:45 – 14:15	Roughness effects of oyster reefs and blue mussel beds in the German Wadden Sea – the BIVA-WATT project <i>Jan Hitzegrad, L. Brohmann, K. Pfennings, T. Hoffmann, A. Wehrmann, M. Paul, N. Goseberg, T. Schlurmann</i>
14:15 – 14:45	Forschung für den Küstenschutz im GWK <i>Stefan Schimmels</i>

# Programm

14:45 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 16:00	Seegras im Küstenschutz - Implementierungsstrategien für Nord- und Ostsee <i><u>Maike Paul</u></i>
16:00 – 16:30	Wave-resolving hydro-morphodynamic modelling of barred beaches using XBeach: Model Limitations and implications for numerical assessments of coastal protections <i><u>Saber M. Elsayed</u>, Rik Gijsman, Torsten Schlurmann, Nils Goseberg</i>
16:30 – 17:00	Auftreten und Wirkung von Bodenformen in Ästuaren <i><u>Christian Winter</u> (CAU Kiel)</i>
17:00 – 17:10	Zusammenfassung und Ausblick
ab 18:00	Informelle Gespräche bei Speisen und Getränken in Hannovers Innenstadt (auf Selbstkostenbasis)

# Anmeldung und Anfahrt

## Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 € pro Person.

Die Gebühr beinhaltet einen Mittagsimbiss, Getränke und Kaffee während der Pausen.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **27.02.2020** auf unserer Webseite an

[www.fzk.uni-hannover.de/785.html](http://www.fzk.uni-hannover.de/785.html)

## Veranstaltungsort:

Institut für Landschaftsarchitektur

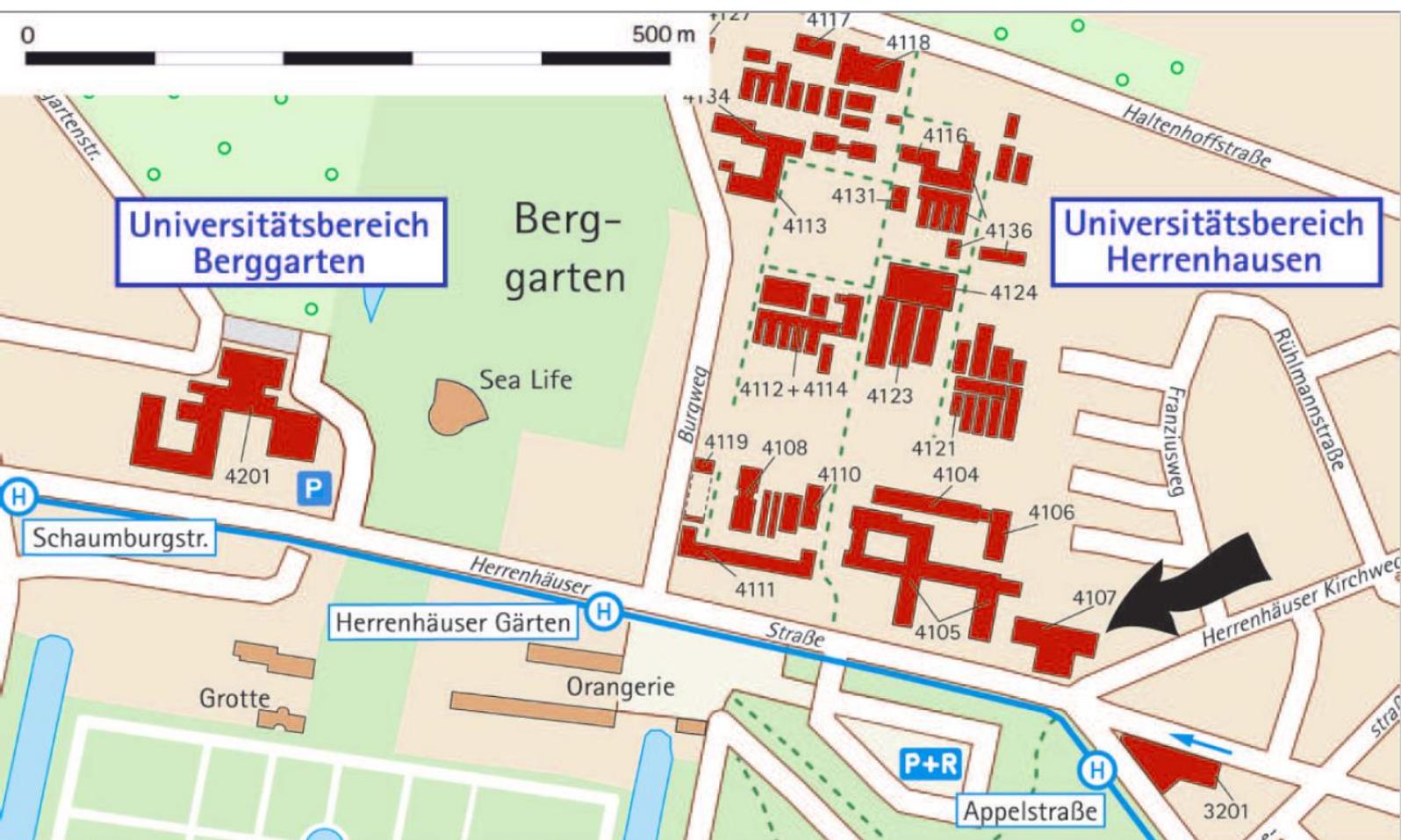
Herrenhäuser Straße 2a

30419 Hannover

Mit freundlicher Unterstützung von:



STIFTUNG DEUTSCHER KÜSTENSCHUTZ



Kartographische Bearbeitung: Institut für Kartographie und Geoinformatik, Leibniz Universität Hannover, Datengrundlage: ATKIS-Basis-DLM der LGLN-Landesvermessung + Geobasisinformation, Hannover, <http://www.lgln.niedersachsen.de>.

Tel.: +49 (0) 511 762 - 9223

Fax: +49 (0) 511 762 - 9219

E-Mail: [office@fzk.uni-hannover.de](mailto:office@fzk.uni-hannover.de)

<https://www.fzk.uni-hannover.de>